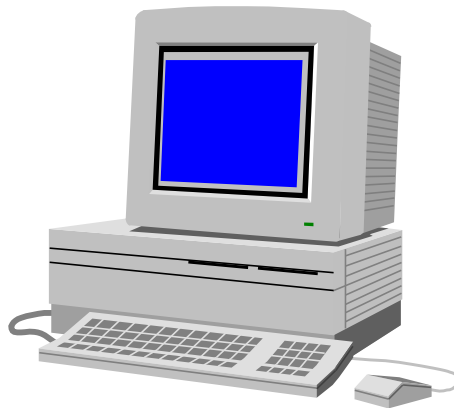
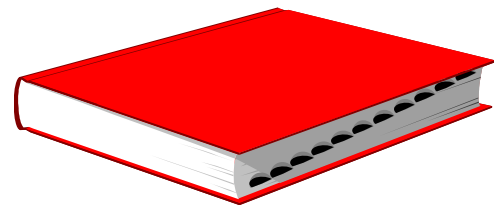


GUIDE / WABE



Benutzerhandbuch



AUTOREN:
ANNA NAWROT-WORONOWICZ
STEFAN KRAUTWURST

VERSION 1.0

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Was ist GUIDE/WABE 1.0?

GUIDE/WABE 1.0 („Weight & Balance Easy“) ist die erste Version eines Prototyps einer neuen Oberfläche für das Weight & Balance-Flugabfertigungssystem LH-WAB.

GUIDE/WABE 1.0 wurde im Rahmen einer Diplomarbeit bei der Deutschen Lufthansa AG, Abteilung KB/O, am Flughafen Frankfurt entwickelt. Für die Erstellung wurde das Programm *Configuration Manager* aus dem *QIK-ACCESS*-Paket der Firma Sabre Decision Technologies, inc. (SDT) verwendet.

Welche Vorteile bietet die neue Oberfläche?

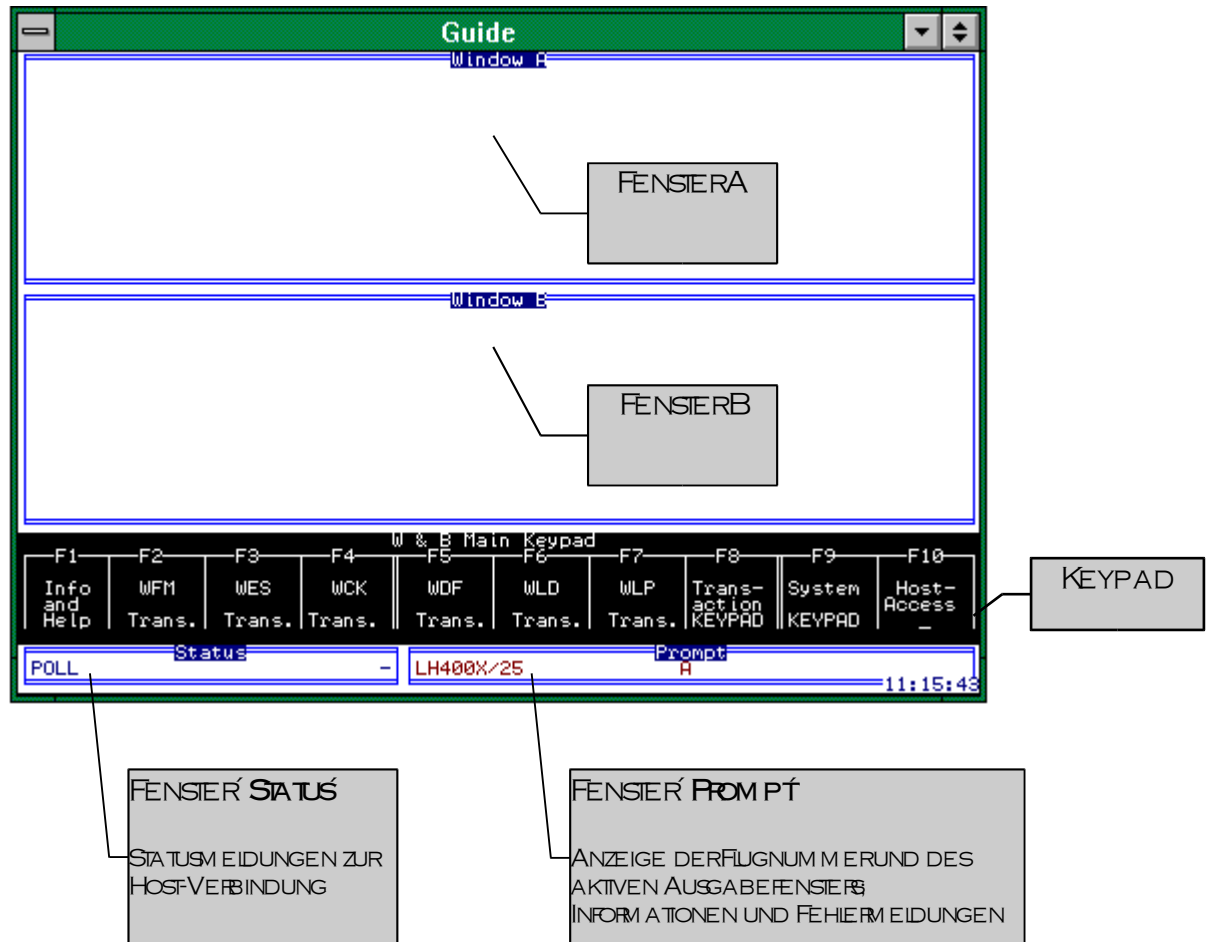
WABE ermöglicht den Zugriff auf das WAB-Hostsystem vom PC aus. Die mehrfarbige Oberfläche sowie die Möglichkeit, zwei Transaktionen gleichzeitig auf dem Bildschirm darzustellen, erhöhen die Übersichtlichkeit um ein vielfaches. Die Orientierung fällt leichter, da das aktive Eingabefeld jeweils farblich unterlegt wird. Anfänger haben einen leichteren Einstieg, da nicht nur alle nötigen Transaktionen auf dem Bildschirm angezeigt werden, sondern auch ein kontextsensitives Hilfesystem Unterstützung anbietet. Die neue Funktion WFM FAST ermöglicht mit einem Tastendruck das Ausführen der jeweils nächsten WFM-Kontrollaktion.

Das WLP-Eingabefenster von WABE zeigt Lower Deck und Maindeck gleichzeitig auf dem Bildschirm an, während die Transaktion WLD in Fenster A zu sehen ist. Zudem wurde die Darstellung der Ladeflächen übersichtlicher. Die Eingabe der Flugnummer zu jeder Transaktion ist nun nicht mehr nötig, es gilt die jeweils aktive Flugnummer. Der Wechsel zu einem anderen Flug geschieht durch einfachen Tastendruck.

Doch überzeugen Sie sich selbst...

Guide/WABE Allgemein

GUIDE/WABE Bildschirm-Aufbau



Die Flugabfertigung mit WABE geschieht über lediglich 4 Funktionsleisten, sogenannte *Keypads*. Diese Leisten in der unteren Bildschirmhälfte zeigen jeweils die Belegung der Funktionstasten von F1 bis F10 an.

Alle Host-Transaktionen sind in der gleichen Reihenfolge auf Funktionstasten abgelegt, wie sie in der Regel während einer Flugabfertigung benötigt werden.

Allgemeine Informationen

Bitte beachten Sie, daß es nun nicht mehr nötig ist, den Cursor (die Eingabemarke, die anzeigt, an welcher Stelle Sie Eingaben vornehmen) an das Ende Ihrer Eingaben zu setzen. Ganz gleich, welche Transaktion Sie ausführen, die Position des Cursors ist für das Absenden einer Transaktion unter WABE vollkommen bedeutungslos.

Um bei einer Ausgabe von Daten auf die Fenster A oder B auch die letzten beiden Spalten anzeigen zu können, bietet GUIDE/WABE die Möglichkeit, mittels <ALT-A> bzw. <ALT-B> den jeweiligen Fensterinhalt horizontal zu verschieben. Dies ist indes nur dann nötig, wenn mehr als 78 Zeichen pro Zeile angezeigt werden sollen.

Mittels <CTRL-A> und <CTRL-B> können die Fenster A und B vertikal vergrößert (Vollbild) bzw. verkleinert werden.

Haben Sie eine Transaktion an den Host abgeschickt, wird die zurückgegebene Meldung für eine kurze Zeit im *Prompt*-Fenster angezeigt. Bei einer Fehlermeldung erscheint das zuvor in Bearbeitung befindliche Eingabefenster erneut, so daß Sie die Daten anpassen können, bis eine *OK*-Meldung die ordnungsgemäße Verarbeitung quittiert. Möchten Sie das Eingabefenster verlassen, betätigen Sie die <ESC>-Taste.

Mit der Taste <ESC> können Sie jederzeit ein geöffnetes Eingabefenster verlassen, wobei die darin vorgenommenen Eingaben bzw. Änderungen von Daten nicht weiter bearbeitet werden: Die gestartete Funktion wird abgebrochen.

Bei der Eingabe unzulässiger Werte in einem Eingabefenster (z.B. Eingabe von Buchstaben, wenn nur Ziffern erlaubt sind) wird ein Piepston ausgegeben und das eingegebene Zeichen nicht akzeptiert.

Die Funktionsleisten von GUIDE/WABE

W & B Main Keypad									
F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10
Info and Help	WFM Trans.	WES Trans.	WCK Trans.	WDF Trans.	WLD Trans.	WLP Trans.	Transaction KEYPAD	System KEYPAD	Host-Access

Abbildung: Main Keypad

Dies ist das *Main Keypad*. Sie aktivieren es durch Drücken der Tasten <F9> (von einem Untermenü aus) oder <F11> (allgemein), wenn es nicht bereits auf dem Bildschirm zu sehen ist.

W & B Transaction Submenu									
F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10
Info and Help	WFO Trans.	WCM Trans.	WLPL Trans.					Main KEYPAD	Host-Access

Abbildung: Transaction Submenu

Dies ist das *Transaction Submenu*. Sie aktivieren es, indem Sie nacheinander <F11> und <F8> betätigen. Vom *Main Keypad* aus genügt das Drücken der Taste <F8>.

W & B System Submenu									
F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10
Info and Help	Assign OPS-Agent	Sign In System Menu	General Mask Editor					Main KEYPAD	Host-Access

Abbildung: System Submenu

Dies ist das *System Submenu*. Es wird aktiviert durch Betätigen der Funktionstasten <F11> und <F9> in Folge. Vom *Main Keypad* aus genügt es, die Taste <F9> zu drücken.

W & B Choose Flight Nr.									
F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10
Flight 1	Flight 2	Flight 3	Flight 4	Flight 5	Flight 6	Flight 7	Flight 8	Display Flight Table	Toggle Output Window

Abbildung: ALT-Keypad <Choose Flight Nr.>

Dies ist die Funktionsleiste *Choose Flight Nr.*. Sie ist von jedem *Keypad* aus durch Betätigen von <ALT> zu erreichen und auch nur so lange aktiv, wie Sie die Taste gedrückt halten. Bitte beachten Sie deshalb bei der Auswahl einer der zehn angebotenen Funktionen, daß Sie während der Wahl einer der Funktionstasten <F1> bis <F10> die Taste <ALT> gedrückt halten müssen.

Funktionstasten und Tastenkombinationen

ESC	<ul style="list-style-type: none"> • Abbruch von Eingabefenstern und den dazugehörigen Funktionen / Transaktionen. Neu eingegebene bzw. geänderte Daten werden nicht weiter bearbeitet bzw. berücksichtigt. • Ist kein Fenster aktiv, Wechsel zur vorherigen Funktionsleiste. • Im Kalkulator-Modus: Kalkulator verlassen (siehe ALT-M).
• Return / Enter / Transmit / Datenfreigabe	Absenden von Daten bzw. des Inhalts eines Fensters. Eingegebene Daten werden verarbeitet (Eingabebestätigung).
F1	Hilfe zum System GUIDE / WAB, kontextsensitive Hilfe zur Flugabfertigung, Hilfetransaktionen zu WAB.
F9	Aktivierung des <i>Main Keypads</i> von einer darunterliegenden Funktionsleiste aus (siehe F11).
F10	Host-Access: Eingabe einer beliebigen Hosttransaktion. Die ausgegebenen Daten können nicht bearbeitet werden (zur Weiterverarbeitung von Daten, z.B. bei Maskentransaktionen, benutzen Sie bitte den <i>General Mask Editor</i> im <i>System Submenu</i>).
F11	Aktivierung des <i>Main Keypads</i> von einer beliebigen Funktionsleiste aus. Ist es bereits aktiv, erfolgt keine Änderung.
F12	Komplett-Ausdruck der zuletzt ausgegebenen Daten in Fenster A oder B. Entspricht der Hosttransaktion <PA>.
^	Aufruf von WFM FAST. Die nächste WFM-Kontrollaktion wird ausgeführt. Ist der aktuelle Flugabfertigungsstand nicht bekannt, wird WFM aufgerufen, der aktuelle Stand eingelesen und die nächste Aktion vorgeschlagen.
CTRL A/B	Fenster A/B vertikal vergrößern (Vollbild) bzw. verkleinern.
ALT A/B	Daten im Fenster A/B horizontal nach links bzw. rechts verschieben. Dies ist dann nützlich, wenn mehr als 78 Zeichen pro Zeile dargestellt werden müssen.
Page UP/DOWN	Bei der Ausgabe von Hostdaten eine Seite vor- bzw. zurückblättern, was den Hosttransaktionen <PB> und <PN> entspricht.
HOME/END	Ausgabe von Hostdaten: HOME: erste Seite, END: letzte Seite.
Einfg. (INSERT)	Einfüge-Modus AN/AUS (verändert die Größe des Cursors, kann nur nach Aufrufen eines Fensters [Popups] geändert werden).
Entf. (DELETE)	Löscht Zeichen unter dem Cursor.
BACKSPACE	Löscht Zeichen links vom Cursor.
TAB	Vorwärtiges Springen von Eingabefeld zu Eingabefeld.
SHIFT-TAB	Rückwärtiges Springen von Eingabefeld zu Eingabefeld.
Cursortasten LINKS, RECHTS, OBEN, UNTEN	Cursor in die angegebene Richtung bewegen.

CTRL- BACKSPACE	UNLOCK: Wurde eine Transaktion an den Host gesendet und es ist keine Eingabe möglich (Status WAIT), wird hiermit die Eingabesperre aufgehoben und die Ausführung der Transaktion abgebrochen.	
ALT-F1..F8	Auswahl eines der im <i>Flight Table</i> (<ALT-F9>) eingetragenen Flüge.	
ALT-F9	Aufruf der Liste aller in Bearbeitung befindlichen Flüge (<i>Flight Table</i>). Hier können die Namen der zu bearbeitenden Flüge eingegeben werden. Außerdem ist der aktuelle Stand der Bearbeitung einzusehen (= die zuletzt ausgeführte Kontrollaktion unter WFM).	
ALT-F10	Toggle Output Window: Einstellung des aktiven Ausgabefensters für den Host-Zugriff (Host-Access, siehe F10), für einige Hilfetranaktionen (siehe F1) etc. Die aktuelle Einstellung wird im <i>Prompt</i> -Fenster angezeigt. Voreingestellt ist die Ausgabe in Fenster A.	
ALT-M	Kalkulator / Rechner einschalten.	
	Tastenbelegungen in diesem Modus:	
	<ul style="list-style-type: none"> • ESC • C • BACKSPACE • Leertaste 	Rechner ausschalten. Löschen der Eingabe. Eine Ziffer löschen. Letzte Zahl löschen.
ALT-E	Programm verlassen.	
CTRL-F1	Programm sofort verlassen, ohne ein <i>Sign Out</i> durchzuführen und ohne die Druckerzuordnung aufzuheben. Sollte nach Möglichkeit niemals benutzt werden.	

GUIDE/WABE starten

Nachdem Sie in das entsprechende Verzeichnis gewechselt haben (meistens \PRG\GUIDE\PROGRAMS), starten Sie GUIDE/WABE mit der Eingabe von <WABE>.

Mit den Tasten <1> bis <8> können Sie nun die Farbe des Hintergrundes sowie des Vordergrundes (Schriftfarbe) wählen (die Taste ENTER muß nicht betätigt werden).

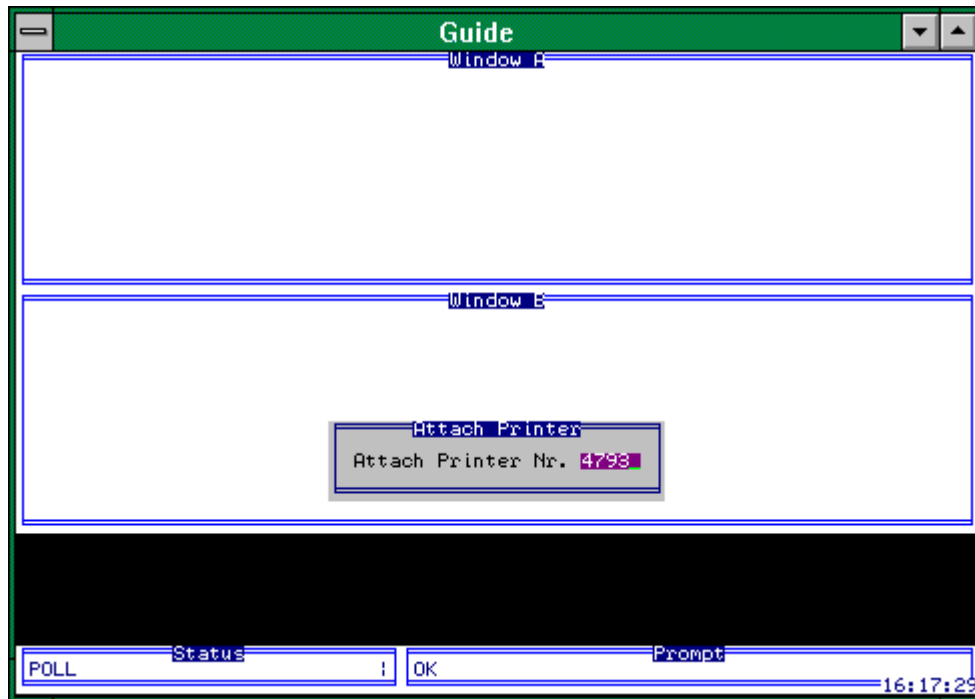


Nun erscheint die Oberfläche von WABE mit dem folgenden Eingabefenster:

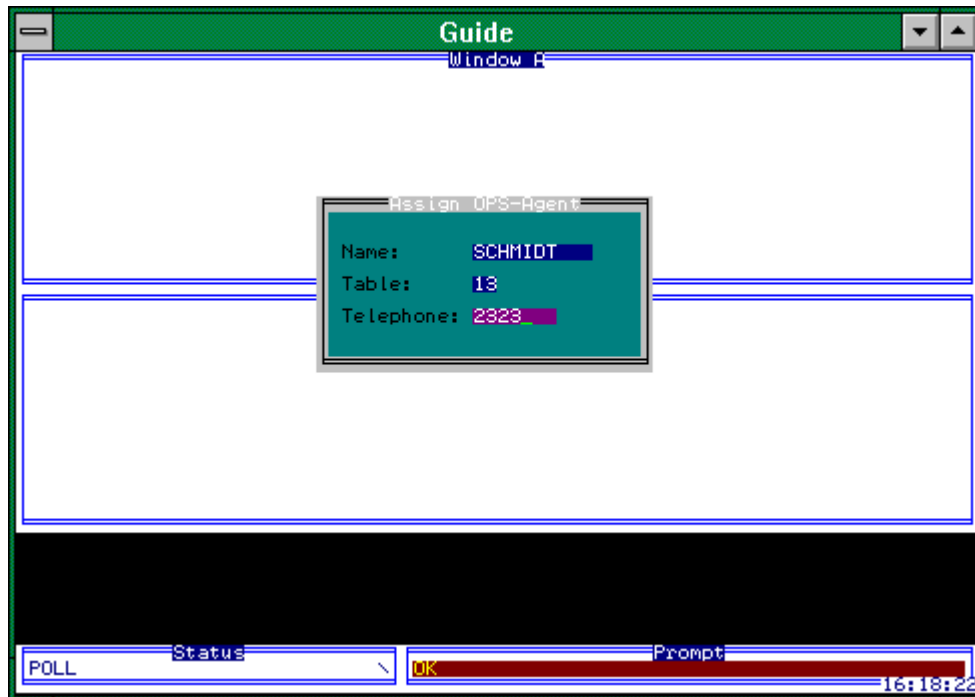
The screenshot shows a terminal window titled "Guide" with a green header bar. Below the header are two large empty rectangular areas labeled "Window A" and "Window B". At the bottom, there is a "Sign-In Agent Code" prompt box with two input fields. The first field contains "12345" and the second field contains "1234567H". Below the input fields is a "Status" bar with "POLL" on the left and a checkmark on the right. To the right of the status bar is a "Prompt" box containing the text "THIS IS WABE VERSION 1.0 - 25 JULY 95" and a timestamp "16:16:56" on the far right.

Hier werden Sie gebeten, Ihr *Sign In* einzugeben. Tippen Sie normalerweise <SI 12345/123456A>, schreiben Sie nun <12345> in das erste Feld und <123456A> in das zweite Feld. Nach Abschluß dieser Eingabe ist die <RETURN>-Taste (<ENTER> / <TRANSMIT>) zu betätigen, wie auch bei allen folgenden Eingaben.

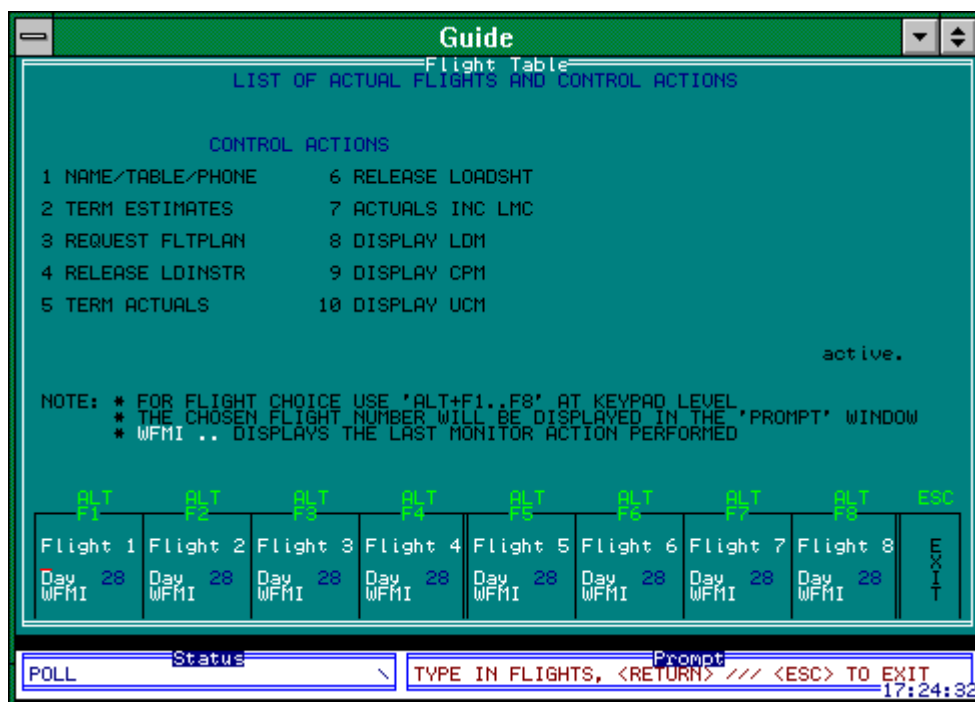
Nun erscheint das Eingabefenster *Attach Printer*. Hier geben Sie die Nummer desjenigen Druckers an, der alle Ihre Druckaufträge empfangen soll. Möchten Sie diese Daten während des Programmlaufs einmal ändern, erreichen Sie das mit dem Host-Kommando <PX A xxxx>, wobei xxxx durch die gewünschte Nr. des Druckers zu ersetzen ist. Die aktuelle Einstellung ersehen Sie unter dem Eintrag <HCDN> nach Eingabe des Host-Kommandos <TCD> bzw. nach Auswahl des dritten Menüpunktes *Terminal Information* im *Sign In System Menu*.



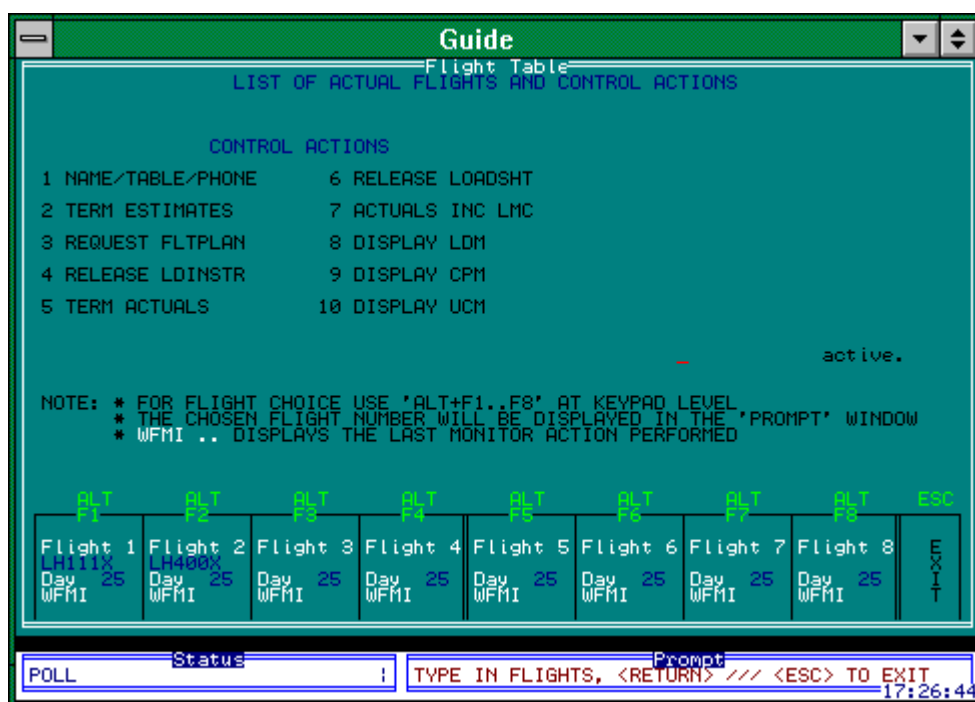
Anschließend werden Sie gebeten, die Daten einzugeben, die bisher bei jedem Ausführen von *WFMI 1* gefordert wurden: Ihr Name, eventuell auch Tisch- und Telefonnummer für die Flugzuordnung. Sind diese Daten einmal eingegeben, bleiben sie bis zum nächsten *Sign Out* gespeichert. Möchten Sie die Angaben später während des Programmlaufes noch einmal ändern, ist dies im *System Submenu* mittels der Taste <F2> möglich.



Bevor die Flugabfertigung beginnen kann, müssen Sie nun noch die Nummern der zu bearbeitenden Flüge eingeben (1 bis 8). Wie Sie auf der Abbildung auf der nächsten Seite sehen, wird jeder Flug automatisch mit dem aktuellen Datum vorbelegt, das Sie jedoch überschreiben können. Möchten Sie diese Daten später einmal verändern oder den aktuellen Bearbeitungsstand der Flugabfertigung einsehen, aktivieren Sie diese Flugübersicht mit <ALT-F9>.



Hier sehen Sie eine mit zwei Flügen belegte Flugübersicht (geben Sie keinen Airline-Code an, setzt das System automatisch den Lufthansa-Code *LH* vor die Flugnummer):



Wenn Sie jetzt die Flugübersicht verlassen haben, aktivieren Sie einen der eingegebenen Flüge mittels <ALT-F1> bis <ALT-F8>. In unserem obigen Beispiel würden Sie nun mit der

Tastaturkombination <ALT-F1> dem System signalisieren, daß Sie mit dem Flug *LH111X* arbeiten möchten. Alle nachfolgend aufgerufenen Transaktionen beziehen sich damit auf diesen Flug. Ein Wechsel auf den Flug *LH400X* erreichen Sie gemäß des Beispiels mit der Tastenkombination <ALT-F2>.

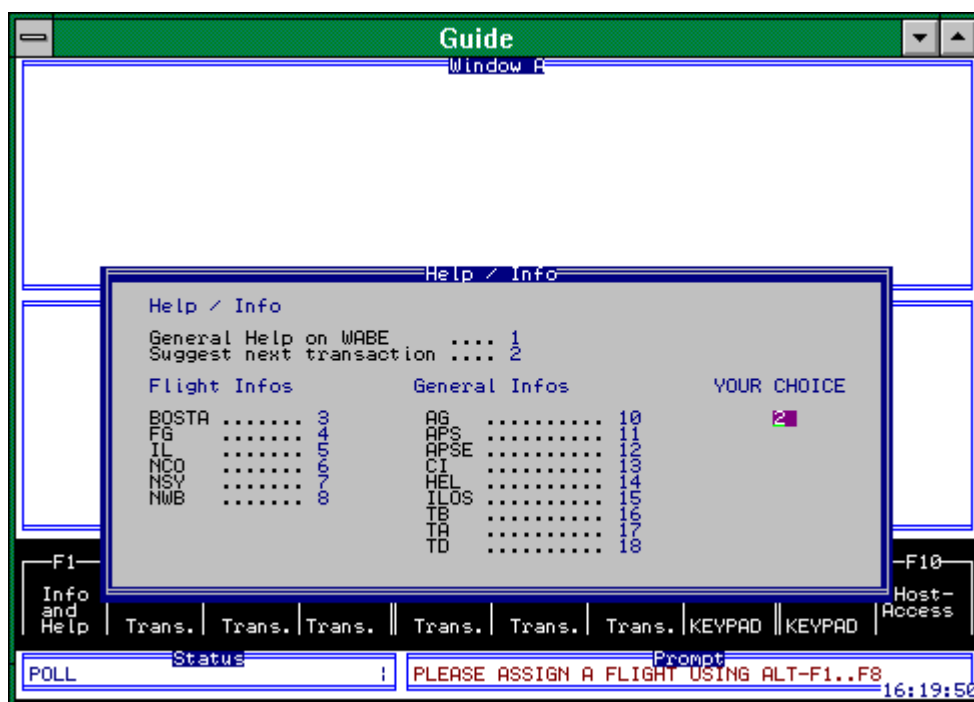
Bitte beachten Sie, daß Sie mit der Taste <ESC> jederzeit ein geöffnetes Eingabefenster verlassen können, wobei die darin vorgenommenen Eingaben bzw. Änderungen von Daten nicht weiter bearbeitet werden: Die gestartete Funktion wird abgebrochen.

INFO & HELP

Das Hilfesystem können Sie von jeder Funktionsleiste aus mit <F1> aufrufen. Hier finden Sie alle nötigen Hilfen in einem Fenster:

Punkt 1 gibt Ihnen allgemeine Informationen zur Oberfläche und ihrer Bedienung. Der zweite Menüpunkt startet das kontextsensitive Hilfesystem von WABE. Hier erhalten Sie Vorschläge zu den nächstmöglichen Aktivitäten bei Ihrer Flugabfertigung. Dieser Punkt ist im Menü voreingestellt, Sie brauchen die „2“ also nicht mehr einzugeben. Flugspezifische Informationen erhalten Sie unter den Punkten 3 bis 8. WABE setzt hier automatisch die aktuell in Bearbeitung befindliche Flugnummer ein, die Sie jedoch überschreiben können. Allgemeine Informationen bieten schließlich die Wahlmöglichkeiten 10 bis 18. Hier sind die gängigsten Hilfetransaktionen des WAB-Systems zusammengetragen.

Mit <ALT-F10> können Sie wählen, ob die Ausgabe auf Fenster A oder B erscheinen soll. Die aktuelle Einstellung wird Ihnen im *Prompt*-Fenster angezeigt.

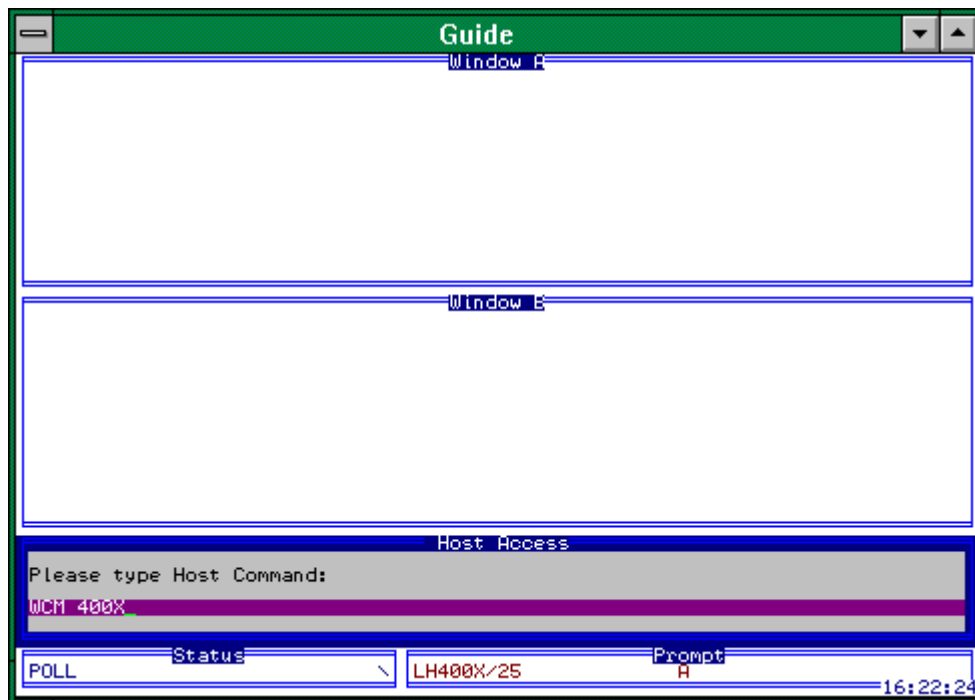


HOST ACCESS

Einen einfachen Hostzugriff bietet diese Funktion, die Sie in jeder Funktionsleiste mit <F10> aufrufen können. Das Wort „Hostzugriff“ bedeutet, daß Sie eine beliebige Transaktion (ein beliebiges Kommando) genauso eingeben können, wie Sie es von Ihrem Terminal gewohnt sind. Die Anzeige der Daten geschieht anschließend in Fenster A oder B, je nach der mit <ALT-F10> vorgenommenen Einstellung, die im *Prompt*-Fenster angezeigt wird.

Im untenstehenden Beispiel sehen Sie das Eingabefenster direkt vor dem Absenden der Transaktion *WCM 400X* auf Fenster A.

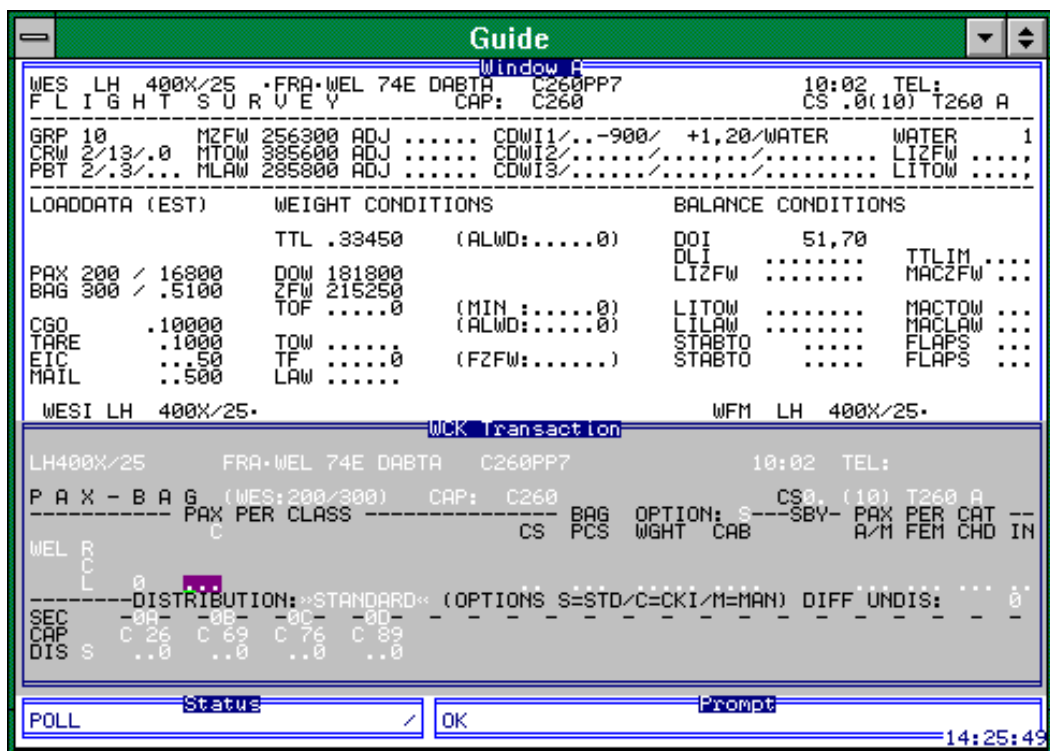
Mit der Funktion *HOST ACCESS* ist lediglich die Ausgabe von Informationen möglich. Möchten Sie die Antwort vom Host weiterverarbeiten, z.B. bei Maskentransaktionen wie *WFO* oder *WCK*, benutzen Sie bitte den *General Mask Editor*.



WCK / WCKI Passagierdaten

Die Transaktion WCK belegt die Funktionstaste <F4> auf dem *Main Keypad*.

In dem folgenden Bild sehen Sie außer dem WCK-Eingabefenster in der unteren Bildschirmhälfte noch die Ausgabe der WES-Transaktion. Dies zeigt lediglich, daß im vorliegenden Beispiel zuvor *WES 400X* ausgeführt wurde. Wie Sie sehen, haben Sie also bei der Eingabe der WCK-Daten die Möglichkeit, gleichzeitig einen Blick auf eine andere Transaktion zu werfen. So könnten Sie z.B. mit *Host Access* (<F10>) eine beliebige Transaktion in Fenster A ausgeben und anschließend WCK im entsprechenden Eingabefenster (Popup) bearbeiten. Damit haben Sie zwei Transaktionen gleichzeitig im Blick.



Das ausgefüllte Popup könnte wie folgt aussehen:

Guide									
WES LH 400X/25 FRA WEL 74E DABTA C260PP7					10:02 TEL:				
FLIGHT SURVEY CAP: C260					CS .0(10) T260 A				
GRP 10	MZFW 256300	ADJ	CDWI1	..-900/	+1,20/WATER	WATER	1		
CRW 2/13/.0	MTOW 385600	ADJ	CDWI2	...../...../.....	LI2FW	LI2FW	.....	
PBT 2/.3/...	MLAW 285800	ADJ	CDWI3	...../...../.....	LITOW	LITOW	.....	
LOADDATA (EST)			WEIGHT CONDITIONS			BALANCE CONDITIONS			
	TTL .33450		(ALWD:.....0)		DOI 51,70				
PAX 200 / 16800	DOW 181800				DLI		TTLIM	.....
BAG 300 / .5100	ZFW 215250				LI2FW	.....	MACZFW	.....
CGO .10000	TOF		(MIN :.....0)		LITOW	.....	MACTOW	.....
TARE .1000	TOW		(ALWD:.....0)		LILAW	.....	MACLAW	.....
EIC .50	TF		(FZFW:.....)		STABTO	.....	FLAPS	.....
MAIL .500	LAW				STABTO	.....	FLAPS	.....
WESI LH 400X/25					WFM LH 400X/25				
WCK transaction									
LH400X/25 FRA WEL 74E DABTA C260PP7					10:02 TEL:				
PAX - BAG (WES:200/300) CAP: C260					CS .0(10) T260 A				
PAX PER CLASS					BAG OPTION: S---SBY- PAX PER CAT ---				
					CS PCS WGT CAB A/M FEM CHO IN				
WEL R C L									
DISTRIBUTION: >>STANDARD<< (OPTIONS S=STD/C=CKI/M=MAN) DIFF UNDIS: * * * 0 *									
SEC	0A	0B	0C	0D					
CAP	C 26	C 69	C 76	C 89					
DIS	.0	.0	.0	.0					
POLL					OK				
14:26:46									

Es wird empfohlen, die Felder mit der Tabulator-Taste zu durchlaufen, da Sie dann automatisch die wichtigsten Eingabefelder zuerst erreichen.

Haben Sie die Eingabe beendet, bestätigen Sie diese mit der <RETURN>-Taste.

WCM Fracht- / Postdaten

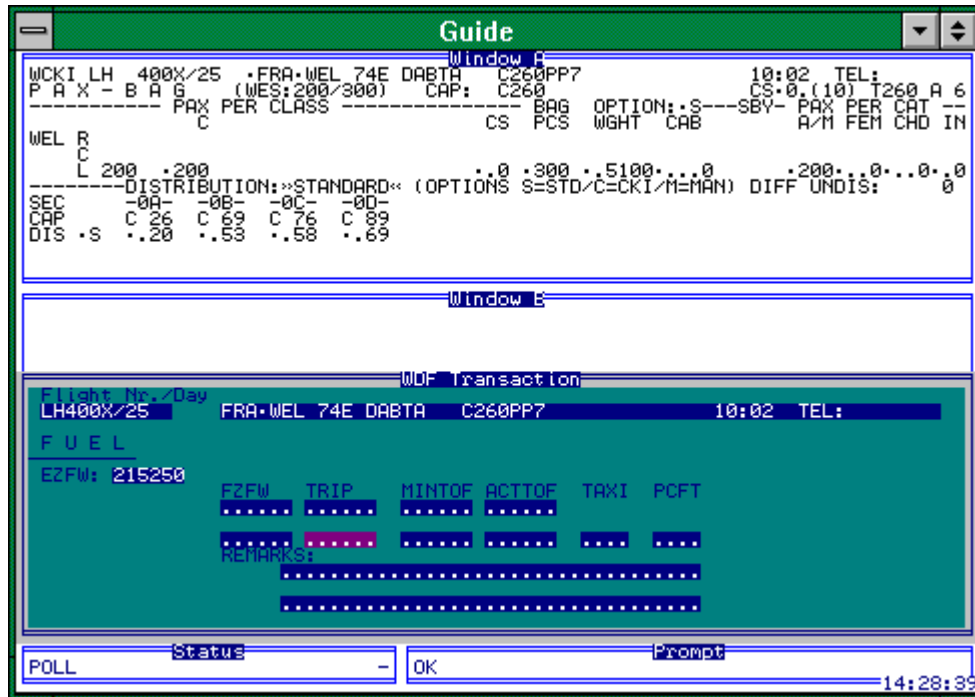
Die Transaktion WCM belegt die Funktionstaste <F3> auf dem *W & B Transaction Submenu-Keypad*. Dieses erreichen Sie mit der Taste <F8> vom *Main Keypad* aus. Es ist lediglich eine Ausgabe zwecks Information möglich. Ist eine Änderung von Daten nötig, muß der *General Mask Editor* verwendet werden.

Nach erfolgreicher Ausführung kehrt man automatisch zum *Main Keypad* zurück.

WDF / WDFI - Fueledaten

Die Transaktion WDF belegt die Funktionstaste <F5> auf dem *Main Keypad*.

Wie auch bei WCK ist es möglich, zuvor das Ergebnis einer anderen Transaktion auf Fenster A ausgeben zu lassen, wie im folgenden Beispiel, in welchem außer dem *WDF*-Eingabefenster auch die *WCK*-Maske einzusehen ist.



Das ausgefüllte Popup könnte wie folgt aussehen:

The screenshot shows a terminal window titled "Guide" with a "Window" title bar. The main content is a form for flight "LH400X/25" with origin "FRA" and destination "WEL". The form includes the following fields and values:

- WDF LH 400X/25 FRA·WEL 74E DABTA C260PP7 10:02 TEL:
- F U E L
- EZFW : 215250
- FZFW TRIP MINTOF ACTTOF
- WDFI LH 400X/25 FRA..... / /
- TAXI PCFT REMARKS
-

Below the main form, there is a section titled "WDF Transaction" with the following details:

- Flieght No./Day: LH400X/25
- FRA·WEL 74E DABTA C260PP7 10:02 TEL:
- F U E L
- EZFW: 215250
- FZFW TRIP MINTOF ACTTOF TAXI PCFT
- 110000 130000 1000
- REMARKS
- DAS IST EINE TEST EINGABE.....
-

At the bottom of the window, there is a "Status" field with "POLL" and an "OK" button. The time "14:32:58" is displayed in the bottom right corner.

Es wird empfohlen, die Felder mit der Tabulator-Taste zu durchlaufen, da Sie dann automatisch die wichtigsten Eingabefelder zuerst erreichen.

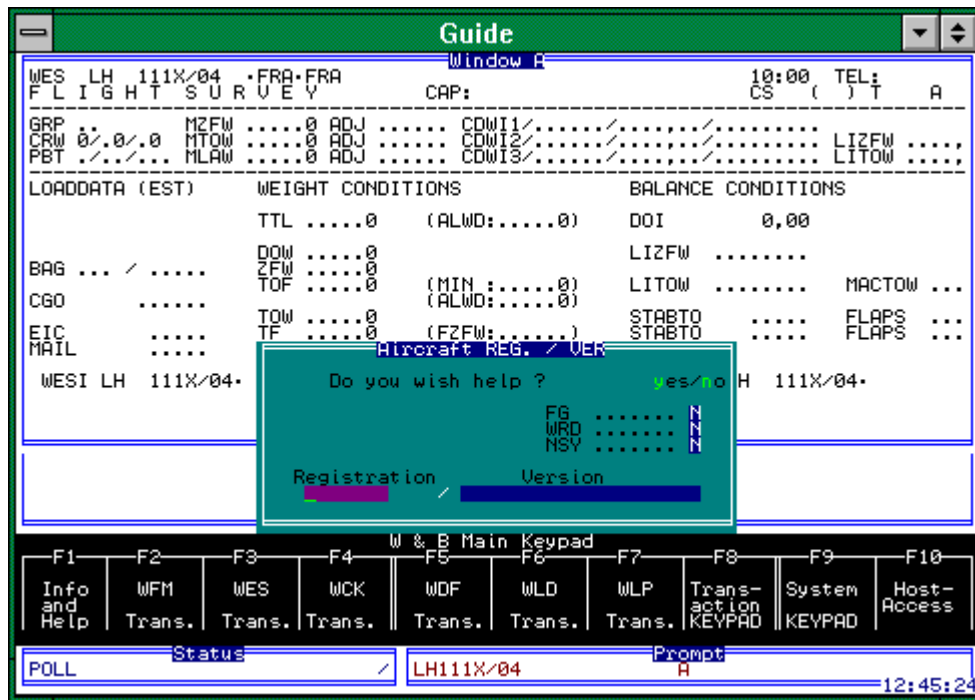
Haben Sie die Eingabe beendet, bestätigen Sie diese mit der <RETURN>-Taste.

WES / WESI - Loadsheetdaten

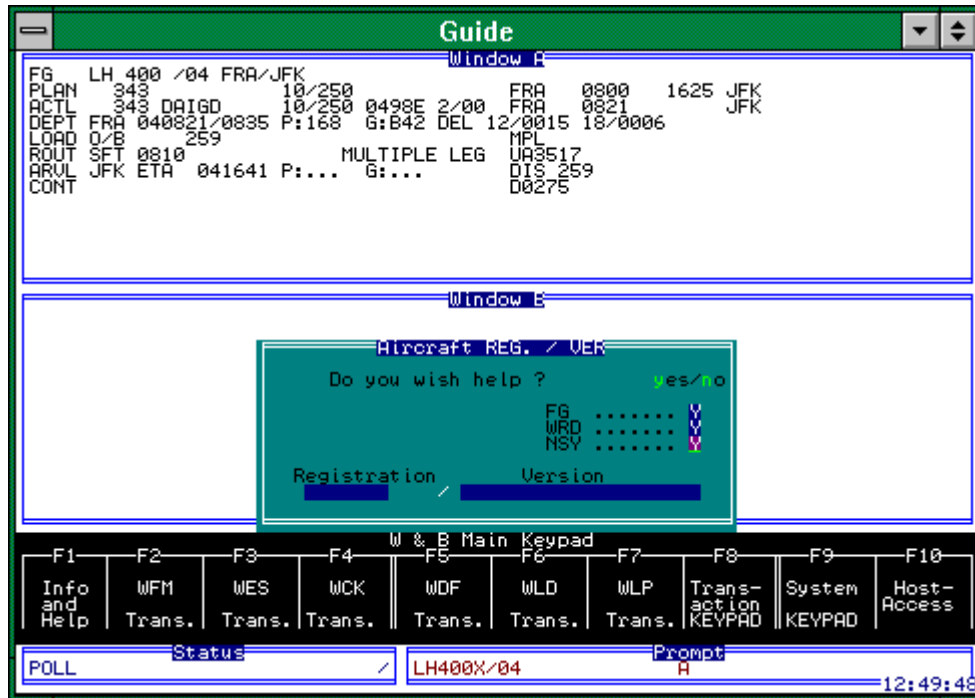
Die Transaktion *WES* belegt die Funktionstaste <F3> auf dem *Main Keypad*.

Nach dem Aufruf wird die *WES*-Maske mit den bisherigen Daten im Fenster A angezeigt.

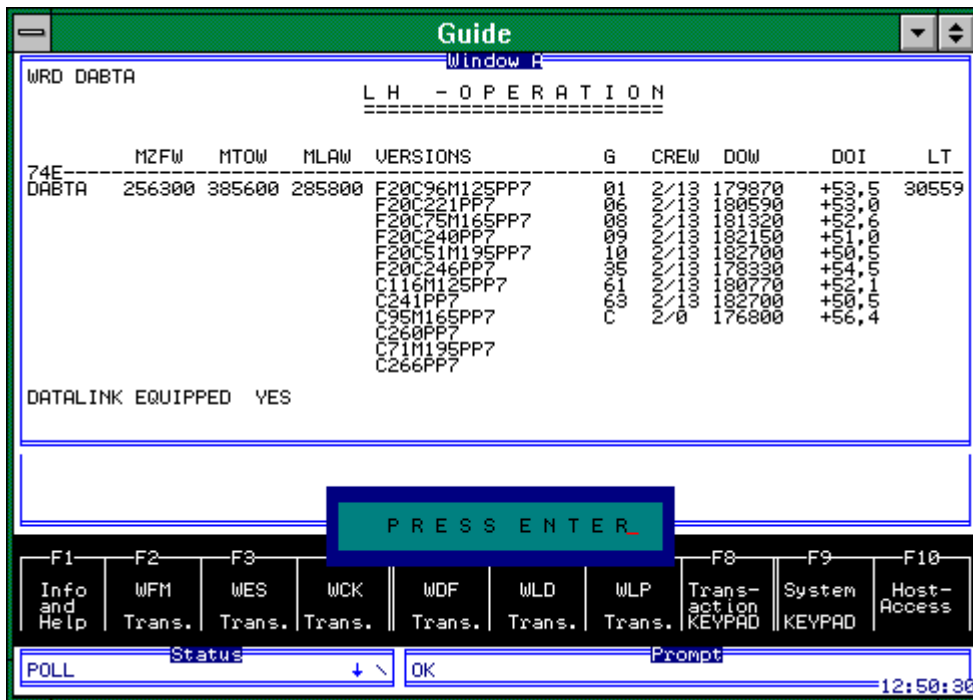
Ist in *WES* noch keine *Registration* eingetragen, wird zuerst das folgende Eingabefenster ausgegeben:



Falls Sie die *Registration* und *Version* zum vorliegenden Flug nicht kennen, besteht die Möglichkeit, die Transaktionen *FG*, *WRD* und *NSY* ausführen zu lassen, indem man in dem entsprechenden Feld ein 'Y' einträgt. *FG* und *NSY* werden dann automatisch zum aktuellen Flug angezeigt, *WRD* benötigt die Eingabe einer *Registration*.

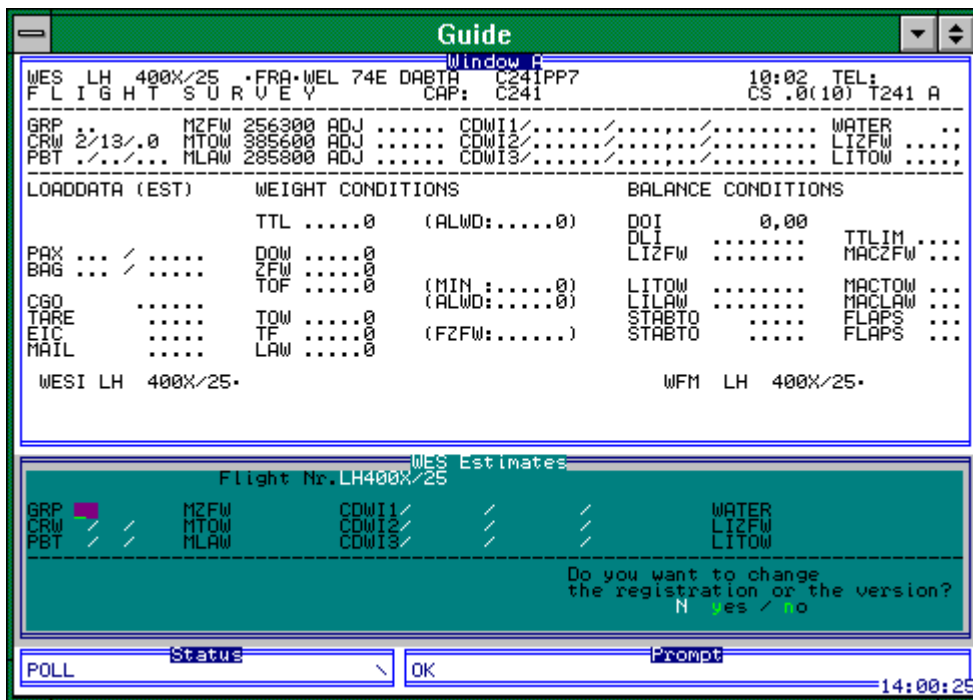


Tragen Sie beispielsweise *DABTA* als *Registration* ein und ein 'Y' im Feld *WRD*, erscheint folgende oder ähnliche Ausgabe auf dem Bildschirm (siehe nächste Seite):

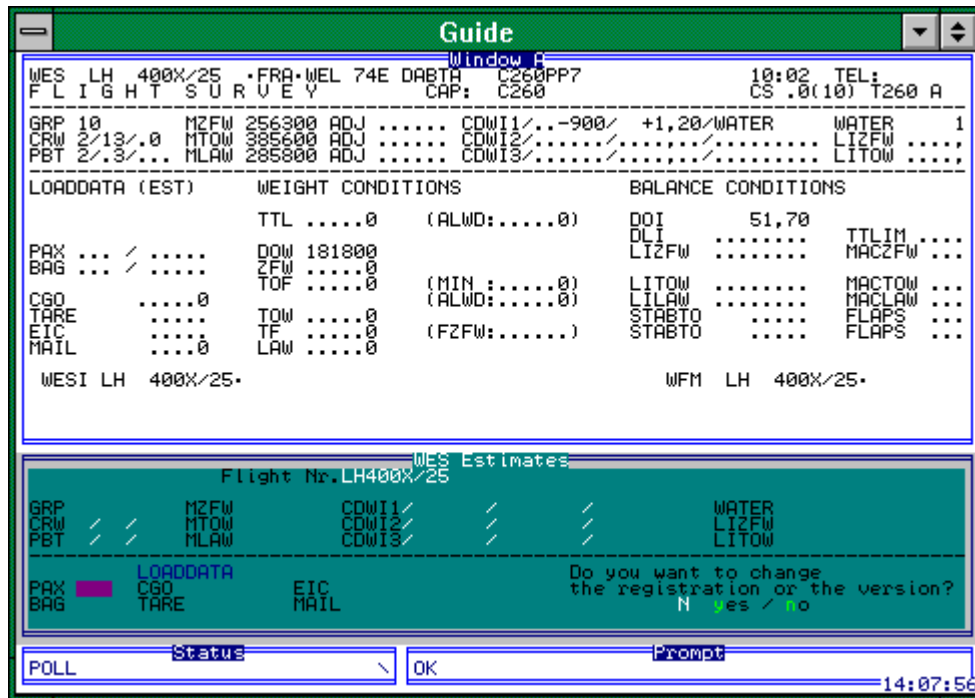


Nach dem Betätigen von <RETURN> (<ENTER>, <TRANSMIT>) kehrt man zurück zum WES-Popup (bzw. zur nächsten Ausgabe, wenn in mehr als einem Feld ein 'Y' eingetragen wurde).

Vor der Ausführung von *WFMI 2* erscheint folgendes Eingabefenster:

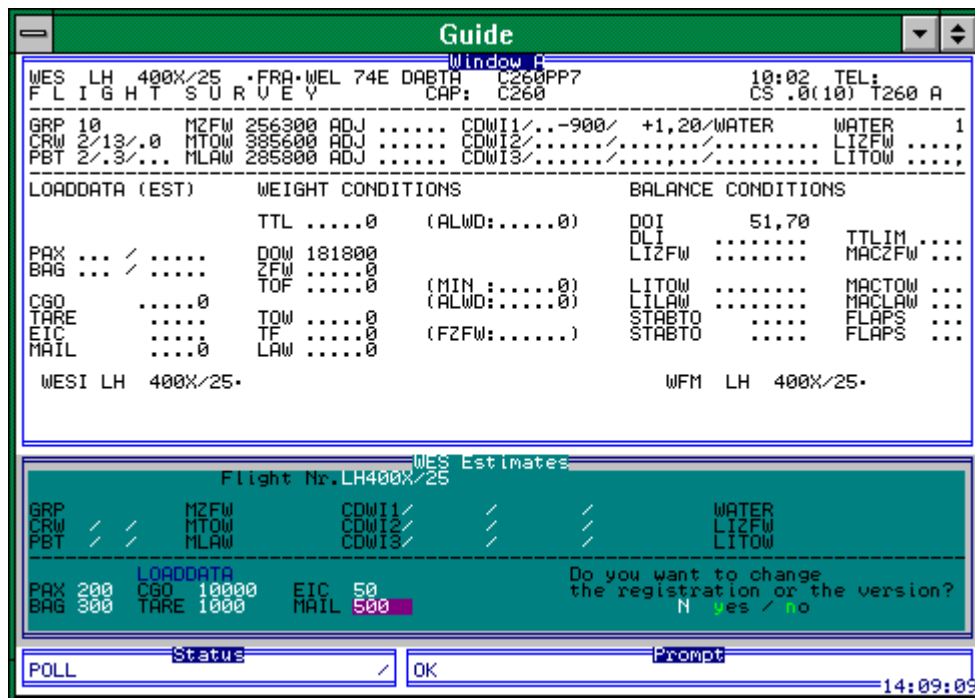


Wurde *WFMI 2* bereits ausgeführt, sieht das *WES*-Popup wie folgt aus:



Beachten Sie, daß im Eingabefenster lediglich Ihre aktuellen Neueingaben zu sehen sind. Die bisherigen Werte sind in Fenster A einzusehen.

Das ausgefüllte Popup könnte wie folgt aussehen:



Es wird empfohlen, die Felder mit der Tabulator-Taste zu durchlaufen, da Sie dann automatisch die wichtigsten Eingabefelder zuerst erreichen.

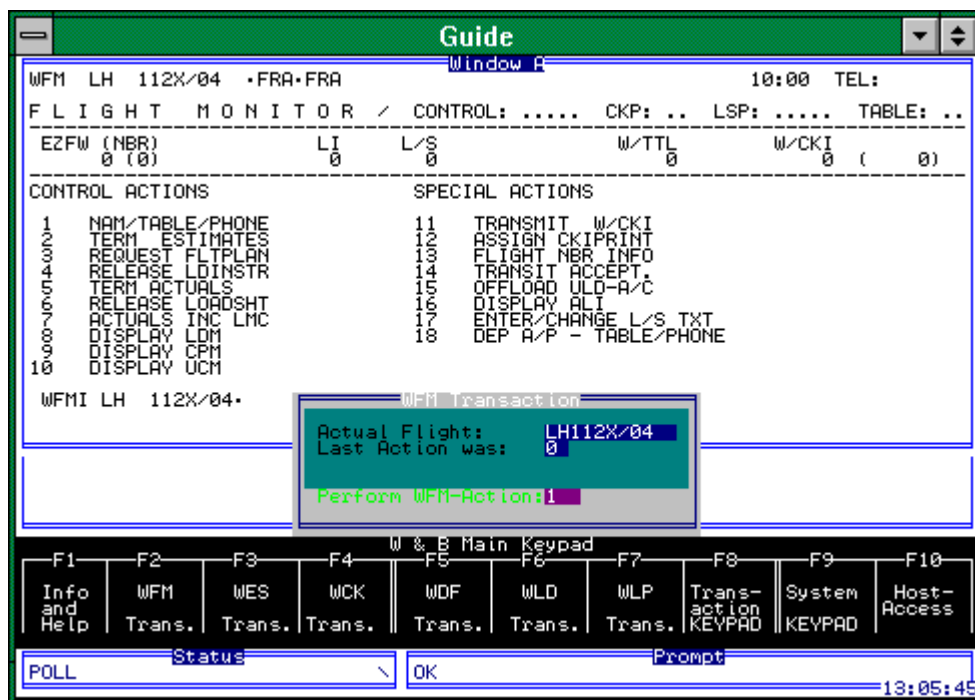
Haben Sie die Eingabe beendet, bestätigen Sie diese mit der <RETURN>-Taste.

WFM / WFMI - Flugmonitor Display

Die Transaktion *WFM* belegt die Funktionstaste <F2> auf dem *Main Keypad*.

Nach dem Aufruf wird die *WFM*-Transaktion in Fenster A ausgegeben. Im Eingabefenster wird die zuletzt ausgeführte Kontrollaktion samt einem Vorschlag für die nächstfolgende Aktion angezeigt. Möchten Sie diesen Vorschlag akzeptieren, genügt das Betätigen der RETURN-Taste. Sie können aber auch eine beliebige andere Aktion ausführen lassen. Wenn Sie Schritt 1 durchführen möchten, obwohl der Flug bereits zugeordnet wurde, werden Sie vor der Ausführung gefragt, ob diese Neuuzuordnung wirklich gewünscht wird.

Falls Sie bereits genau wissen, daß Sie die nächsthöhere (folgende) *WFM*-Kontrollaktion ausführen möchten (z.B. Schritt 2, wenn die vorherige Aktion Schritt 1 war), betätigen Sie lediglich die Taste '^' anstatt der Funktionstaste <F2>. Diese Funktion (*WFM FAST*) spart Zeit, da die vorherige Ausführung der *WFM*-Transaktion sowie die Eingabe der gewünschten Kontrollaktion wegfällt. Aus Sicherheitsgründen ruft *WFM FAST* jedoch immer dann die gewöhnliche *WFM*-Transaktion auf, wenn die zuletzt ausgeführte Kontrollaktion nicht bekannt ist.

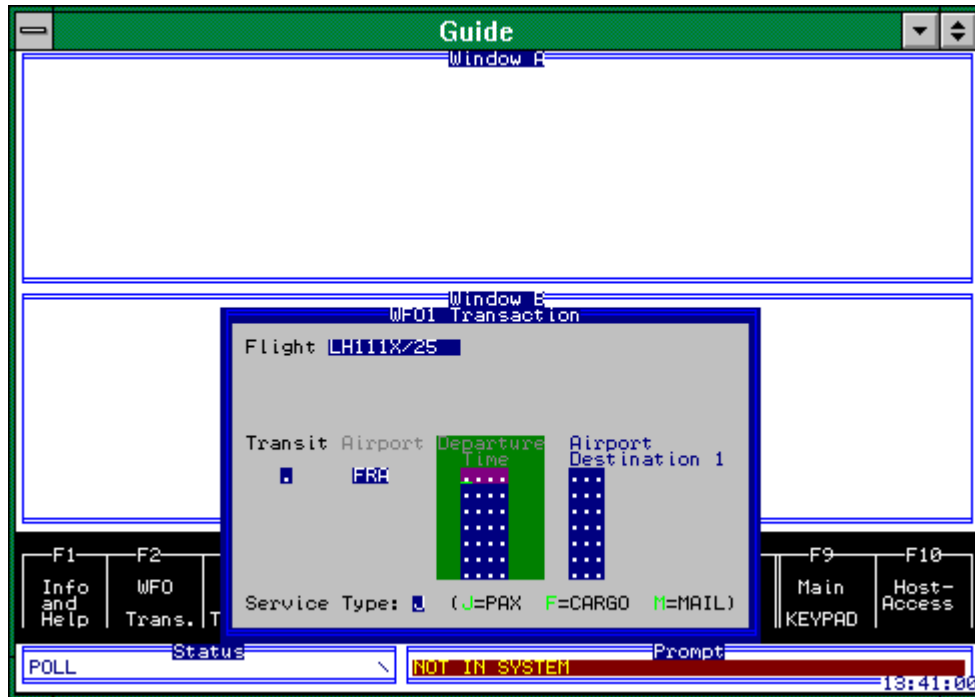


Haben Sie die Eingabe beendet, bestätigen Sie diese mit der <RETURN>-Taste.

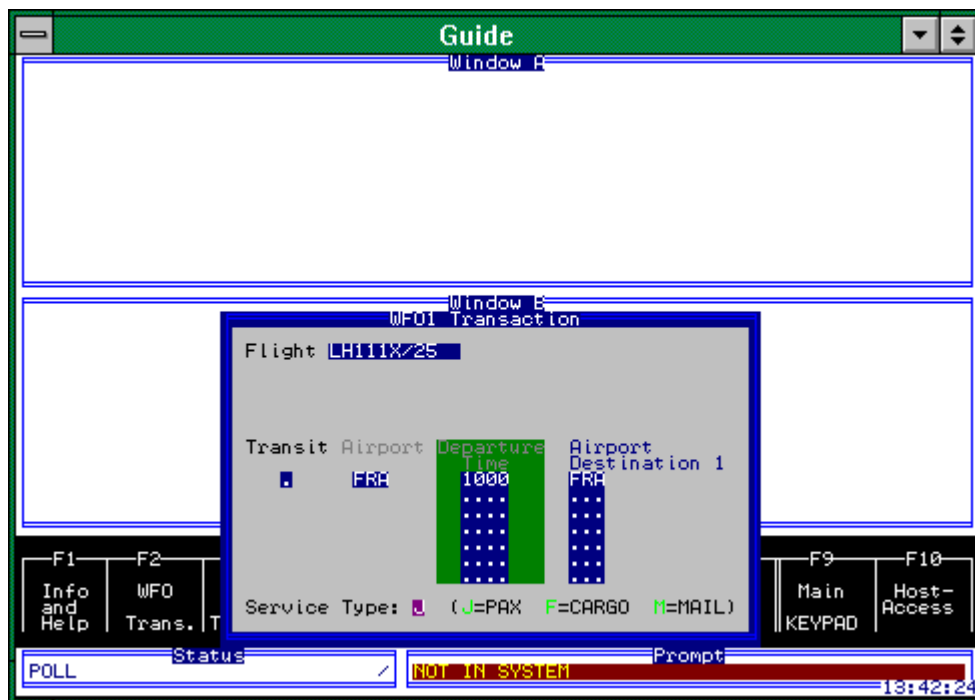
WFO / WFOI - Flugeröffnung

Die Transaktion *WFO* belegt die Funktionstaste <F2> auf dem *Keypad W & B Transaction Submenu*, welches Sie vom *Main Keypad* aus durch Betätigen von <F8> erreichen. Wie untenstehendes Bild zeigt, wird der Abflughafen mit dem Kürzel der bearbeitenden Station

vorbelegt. Dieses Feld kann jedoch zu Beginn direkt mit <SHIFT-TAB> erreicht und über-
schrieben werden.



Das ausgefüllte Popup könnte wie folgt aussehen:



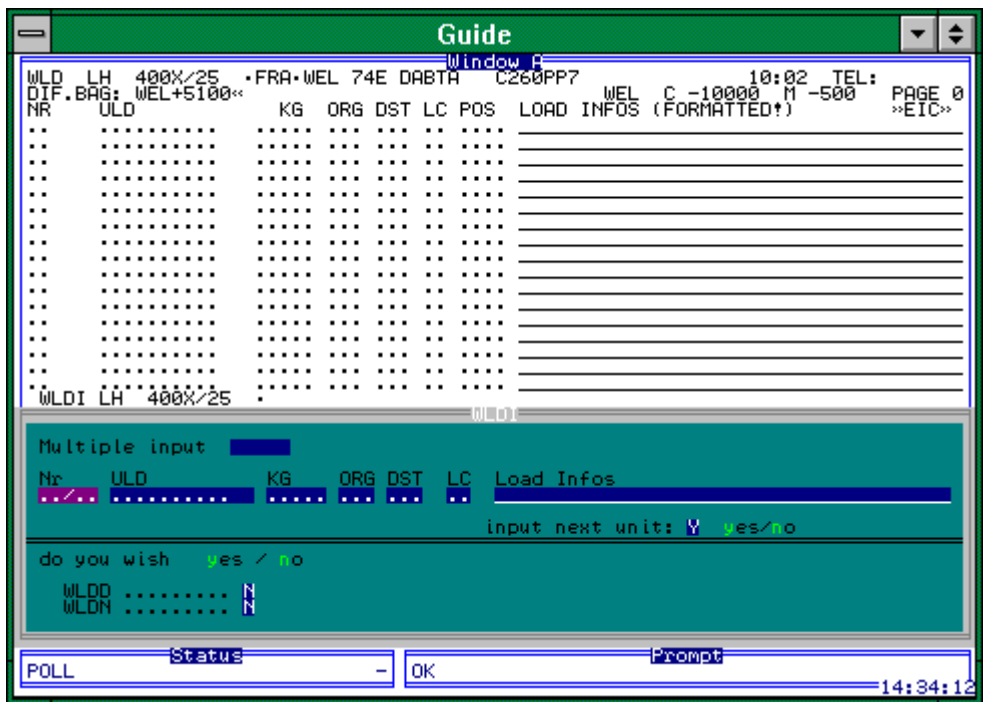
Es wird empfohlen, die Felder mit der Tabulator-Taste zu durchlaufen, da Sie dann automatisch die meistbenutzten Eingabefelder zuerst erreichen.
Haben Sie die Eingabe beendet, bestätigen Sie diese mit der <RETURN>-Taste.

Nach erfolgreicher Ausführung kehrt man automatisch zum *Main Keypad* zurück.

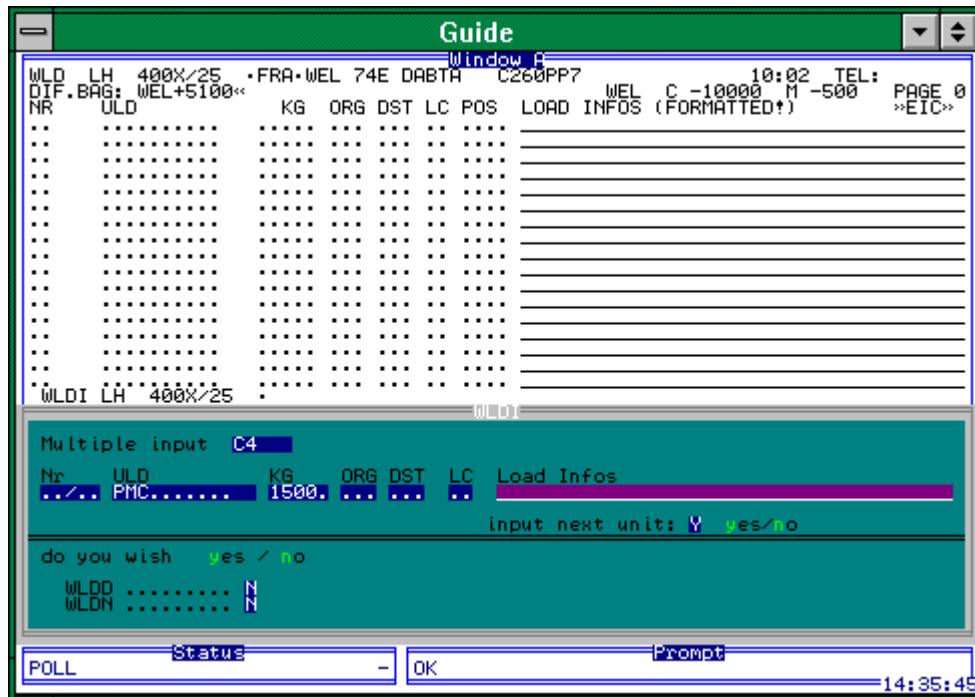
WLD / WLDI - Ladungsübersicht ULD-A/C

Die Transaktion WLD belegt die Funktionstaste <F6> auf dem *Main Keypad*.

Nach dem Aufruf wird die *WLD*-Transaktion in Fenster A ausgegeben. Zudem erscheint in der unteren Bildhälfte das entsprechende Eingabefenster.

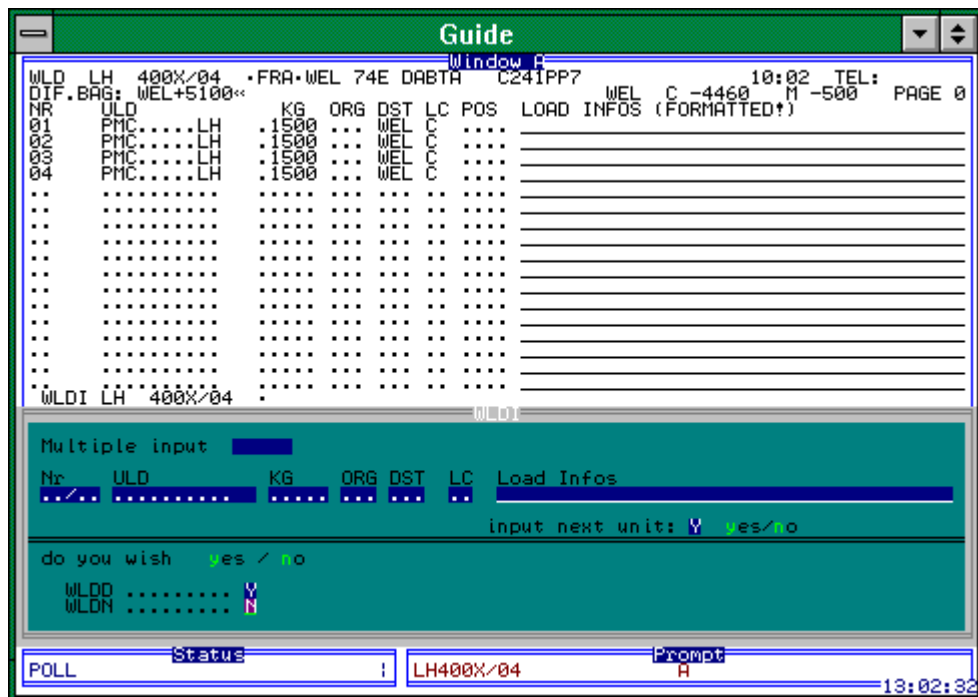


Das ausgefüllte Popup könnte wie folgt aussehen:

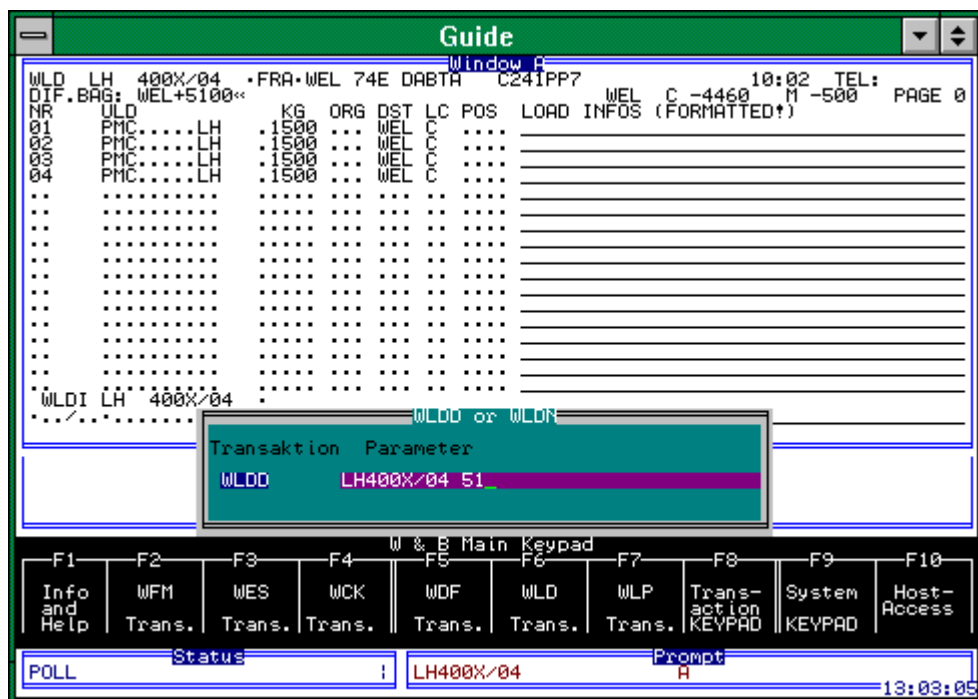


Das Eingabefeld *input next unit* ist mit 'Y' vorbelegt, was bewirkt, daß nach Absenden Ihrer Eingabe das Eingabefenster erneut erscheint, um die nächste Ladeinheit entgegenzunehmen. Bei Ihrer letzten Eingabe können Sie hier einen anderen Buchstaben eingeben bzw. *nach* erfolgreichem Absenden <ESC> betätigen.

Nach jeder Eingabe wird die Ausgabe von WLD im Fenster A aktualisiert:



Möchten Sie eine Einheit löschen, genügt es, im Eingabefeld WLDD 'Y' (YES) einzugeben. Anschließend ist lediglich die laufende Nummer der zu löschenden Einheit am Ende des Parameterfeldes einzugeben.

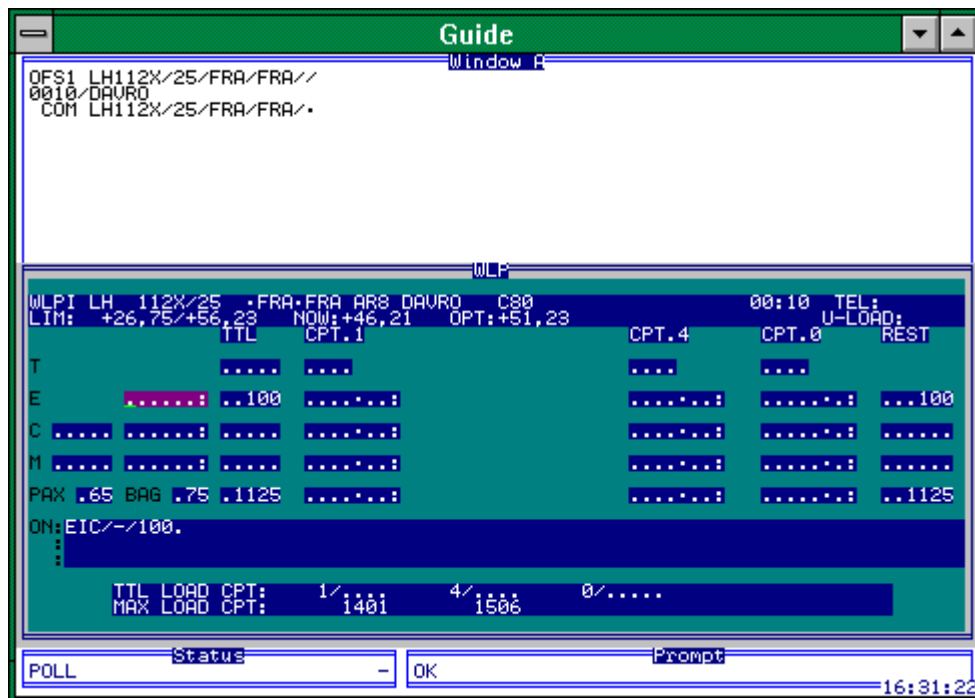


WLP / WLPI - Ladeverteilung

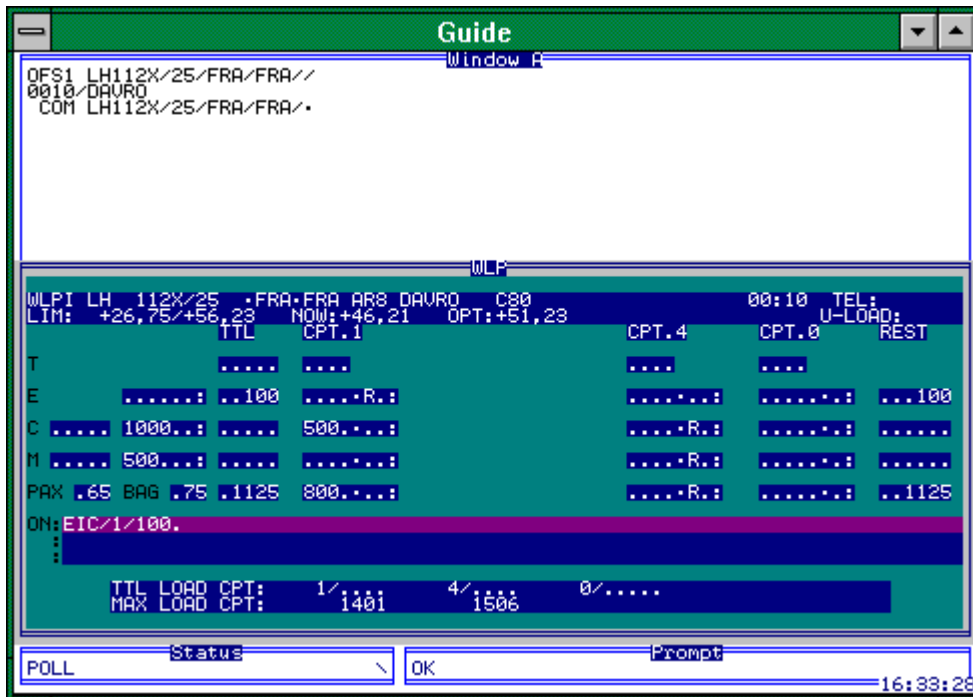
Die Transaktion WLP belegt die Funktionstaste <F7> auf dem *Main Keypad*.

Non-ULD-A/C

Wie folgendes Beispiel zeigt, kann man gleichzeitig zur Bearbeitung der *WLP*-Maske die zuletzt auf Fenster A ausgegebene Transaktion überblicken.



Das ausgefüllte Popup könnte wie folgt aussehen:

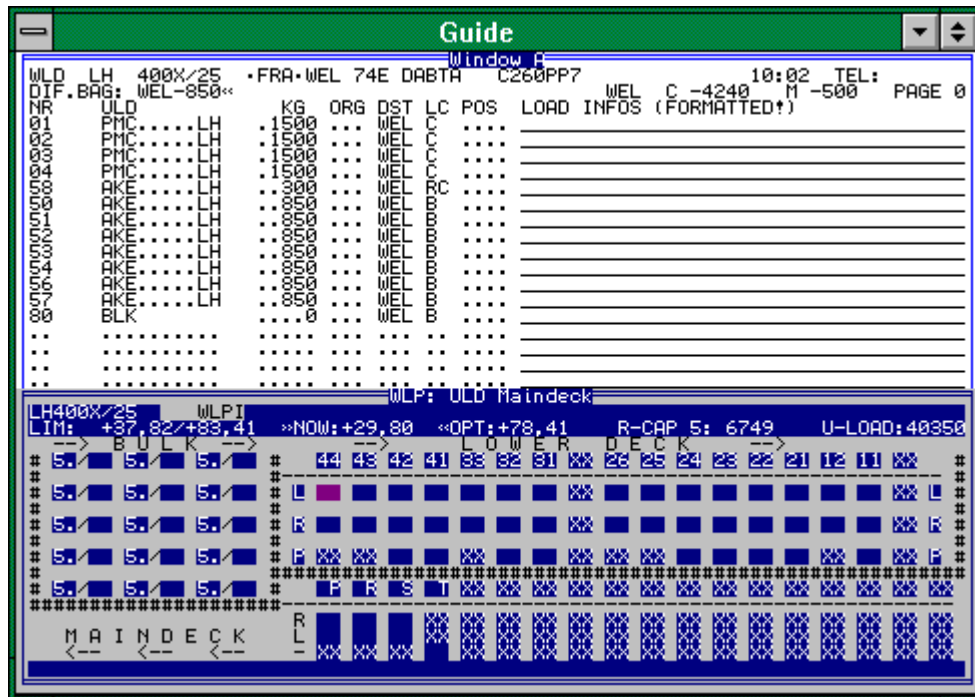


ULD-A/C

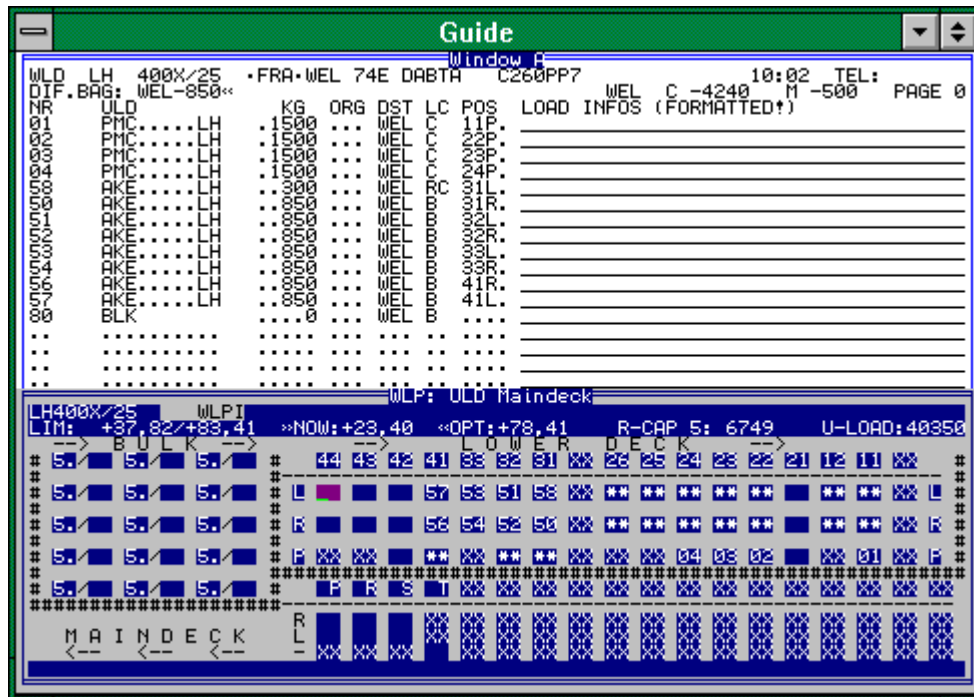
Nach dem Aufruf wird die WLD-Transaktion in Fenster A ausgegeben. Zudem erscheint in der unteren Bildhälfte das WLP-Eingabefenster.

Anmerkung: Handelt es sich um ein ULD-Flugzeug *ohne* Maindeck, werden die entsprechenden (unnötigen) Eingabefelder nicht im Popup angezeigt.

Die mit 'XX' ausgefüllten Felder dürfen nicht überschrieben werden, da die entsprechenden Ladepositionen im aktuell zu beladenden Flugzeug nicht existieren.



Das ausgefüllte Popup könnte wie folgt aussehen:



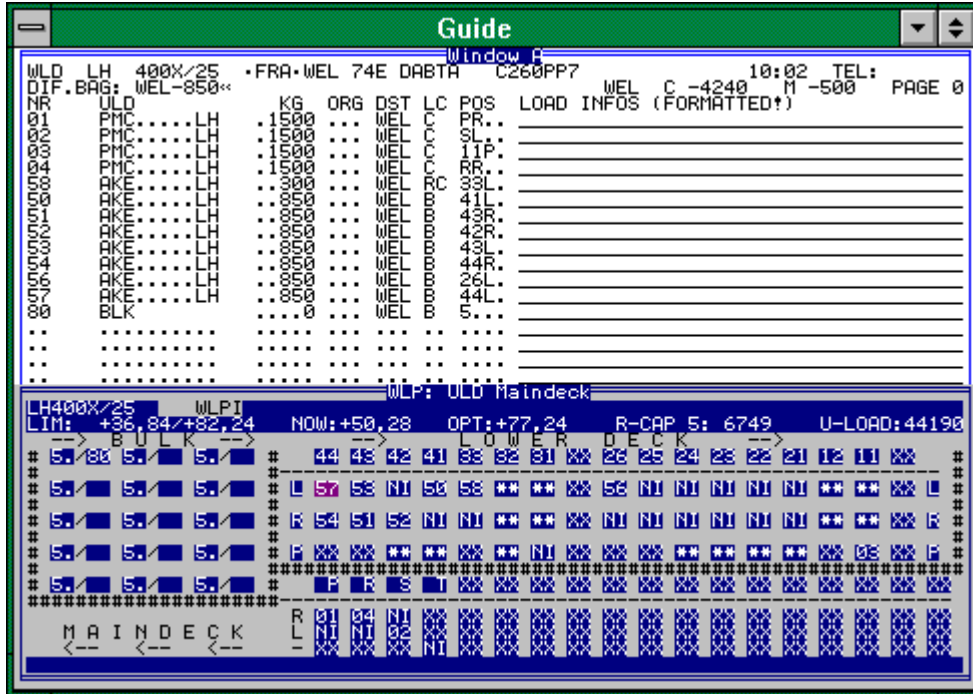
Bitte beachten Sie, daß in der vorliegenden Version 1.0 keine NIL- Kennung in das Eingabefeld einer Position eingetragen werden kann. Möchten Sie ein Feld mit der Kennung NIL kennzeichnen, können Sie dies wie bisher direkt eingeben. Für alle Direkteingaben nach dem Vorbild des WAB-Systems steht Ihnen die oberste Zeile des Eingabefensters (mit der Beschriftung *WLPI*) zur Verfügung. Der Transaktionsname WLP sowie die Flugnummer ist dort nicht anzugeben, lediglich die gewünschte Änderung. Möchten Sie beispielsweise das Feld 42L mit NIL kennzeichnen, genügt also die Eingabe 42L/N im Feld WLPI. Auch der Tausch von Positionen sollte mit Hilfe dieser Eingabezeile durchgeführt werden.

Wichtig: Befindet sich ein Eintrag in der WLPI-Eingabezeile, so wird dieser unabhängig von etwaigen Änderungen in den anderen Feldern ausgeführt. Änderungen in allen anderen Feldern werden ignoriert und müssen erneut durchgeführt werden.

Es wird empfohlen, die Tabulator-Taste zum Durchlaufen der Eingabefelder zu verwenden, da dadurch eine optimale Reihenfolge der Abarbeitung gegeben ist. Selbstverständlich ist die Benutzung der Cursortasten (Pfeiltasten) ebenfalls legitim. Zu Beginn der Eingabe kann die *WLPI*-Eingabezeile durch einfaches Drücken von <SHIFT-TAB> erreicht werden.

Haben Sie die Eingabe beendet, bestätigen Sie diese mit der <RETURN>-Taste.

Nach erfolgreicher Ausführung sind alle Felder (außer dem *Bulk*-Laderaum) ausgefüllt:



Nun kann das Eingabefenster mit der Taste <ESC> verlassen werden.

Zusätzliche Funktionen im System Submenu

Assign OPS-Agent

Möchten Sie Daten der Flugzuordnung ändern, wie z.B. Ihren Namen, die Tisch- oder Telefonnummer, können Sie dies jederzeit mit der Taste <F2> im *System Submenu* tun, welches mittels <F9> vom *Main Keypad* aus zu erreichen ist.

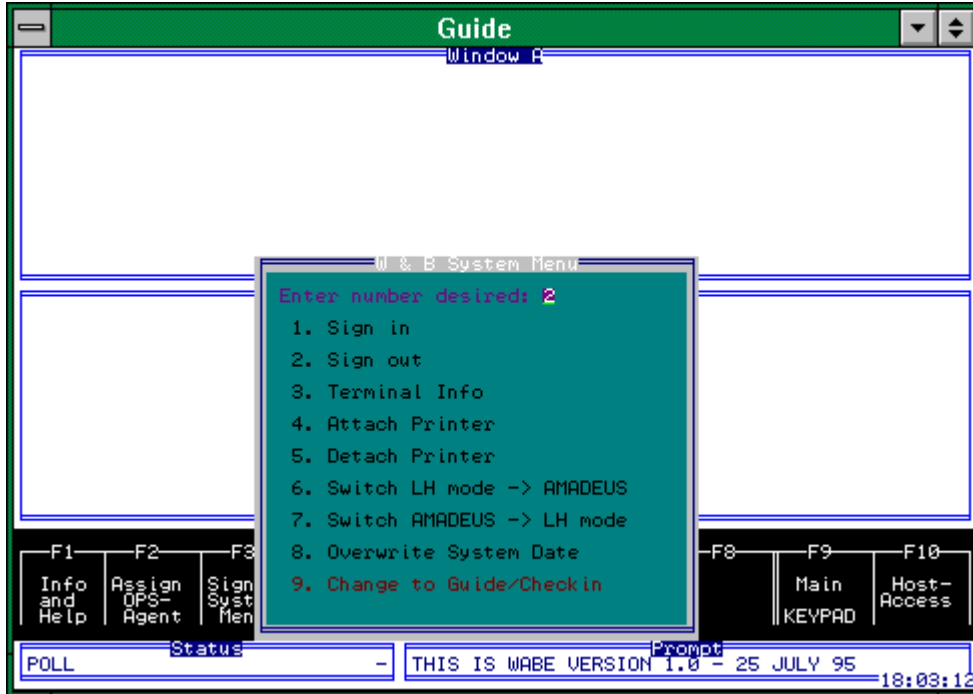
Sign In System Menu

Das *System Menu* belegt die Funktionstaste <F3> im *System Keypad*, welches Sie vom *Main Keypad* aus durch Betätigen von <F9> erreichen.

In diesem Eingabefenster befinden sich wichtige Systemfunktionen:

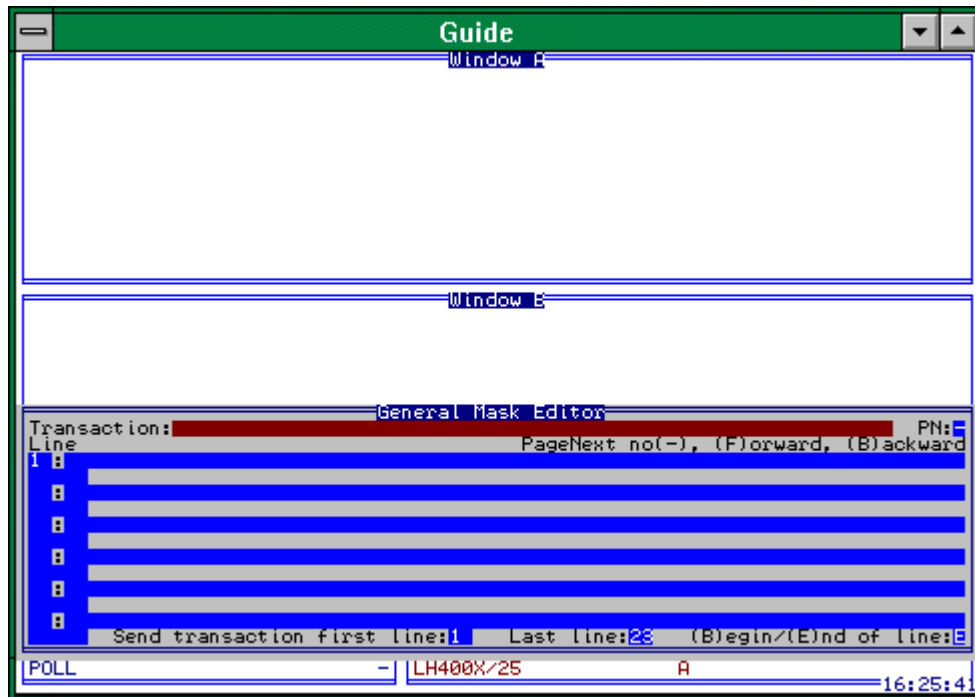
1. Die Möglichkeit eines erneuten *Sign In*.
2. Die Möglichkeit eines *Sign Out*. Bei erneutem *Sign In* ist es aus Sicherheitsgründen nötig, Ihre Flugzuordnungsdaten (*Assign OPS-Agent*; siehe oben) für die folgende Flugabfertigung erneut einzugeben: Ihren Namen, Tisch- und Telefonnummer.
3. Terminal-Informationen: Die Ausgabe entspricht der Host-Transaktion *TCD*.
4. Die Möglichkeit, einen neuen Drucker zuzuordnen, wodurch die vorherige Zuordnung überschrieben wird.
5. Die Möglichkeit, die alte Druckerzuordnung aufzulösen.
6. Ein Zugang zum Amadeus-System.
7. Der Wechsel vom Amadeus-System zurück zum Lufthansa-System.
8. Die Möglichkeit, das System-Datum des PCs zu ändern.
9. Ein Übergang zum GUIDE / Checkin-System.

Wurde bereits ein *Sign In* ausgeführt, ist der Menüpunkt 2 (*Sign Out*) voreingestellt, andernfalls Menüpunkt 1 (*Sign In*).



GENERAL MASK EDITOR

Dies ist der *General Mask Editor*, den Sie durch Betätigen von <F4> im *System Submenu* (<F9> vom *Main Keypad* aus) erreichen:



In allen Fällen, in denen Sie Masken editieren (ausfüllen / verändern) möchten, die noch nicht direkt von der aktuellen GUIDE/WABE-Version unterstützt werden, ist der *General Mask Editor* sehr nützlich. Als Beispiel wäre die WCK-Transaktion für einen Mehrsektorenflug zu nennen. In diesem Fall geben Sie einfach die gewünschte Transaktion in der Zeile *Transaction* ein und drücken ENTER.

Das Ergebnis der Transaktion (die entsprechende Maske) erscheint nun in Fenster A. Der *General Mask Editor* liest jetzt die ersten 6 Zeilen ein. Möchten Sie nur die nächste Seite editieren (z.B. Seite 2 einer WCK-Mehrsektorenflug-Maske), geben Sie im Feld *PN* (Page Next) ein 'F' für *Forward* ein. Die Voreinstellung ist '-' (kein Page Next). Geben Sie in diesem Feld ein 'B' ein, wird ein Page Back ausgeführt. Anschließend werden erneut die ersten 6 Zeilen der jeweiligen Seite in den Editor eingelesen.

Entscheiden Sie nun anhand der Original WAB-Maske (vorhandene SOE-Zeichen etc.), welche Zeilen Sie absenden möchten. Der Editor setzt bereits jeweils einen Wert für Anfangszeile (*first line*) und Endzeile (*last line*) fest, der in den meisten Fällen nicht mehr angepaßt werden muß¹.

¹ ZUSATZINFORMATION FÜR INTERESSIERTE: DER WERT *FIRSTLINE* ZEIGT GEWÖHNLICH AUF DIE ERSTE ZEILE. NUR IN DEN FÄLLEN, IN DENEN ZWISCHEN DER ERSTEN UND LETZTEN ZEILE EIN SOE-ZEICHEN STEHT (KLEINES DREIECK, Z.B. BEI WDF), WIRD *DIESE* ZEILE VOM EDITOR ALS *FIRSTLINE* ANGEZEIGT. DER WERT *LASTLINE* KENNZEICHNET DIE ZEILE, IN WELCHER SIE BEIM ABSENDEN DER MASKE UNTER WAB <TRANSMIT> BETÄTIGEN.

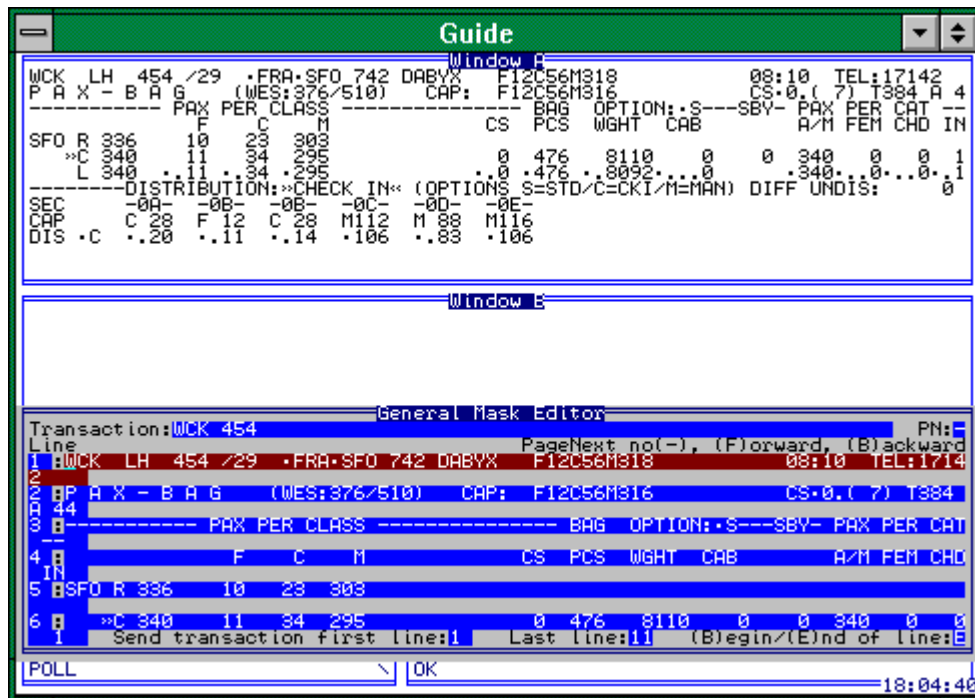
Beachten Sie, daß *first line* und *last line* gleich zu Beginn gesetzt werden sollten. Wenn Sie bereits am Editieren der Zeilen 7 bis 12 sind, ist es nämlich zu spät, beispielsweise die ersten 6 Zeilen noch zu senden. Beim Betätigen von <RETURN> werden immer nur die Zeilen gesendet, die gerade im Editor zu sehen sind und die gleichzeitig innerhalb der Grenzen *first line* und *last line* liegen.

In dem Eingabefeld (*B*)egin/(*E*)nd of line geben Sie an, ob der Cursor, wenn Sie die entsprechende Maske am gewöhnlichen WAB-Terminal absenden, am Beginn oder Ende der (in WABE mit *last line* festgelegten) letzten Zeile stehen sollte. Gewöhnlich wird er am Zeilenende stehen.

Das Ändern der einzelnen Zeilen geschieht ähnlich der Eingabe am Terminal: Überschreiben Sie die zu ändernden Felder, und benutzen Sie die Cursor- und Tabulatortasten zum Bewegen innerhalb der Zeilen. Die Taste BACKSPACE darf nicht verwendet werden, da sie nachfolgende Zeichen nach links verschiebt, was beim Absenden die Fehlermeldung *FORMAT* auslöst.

Wo sich der Cursor beim Drücken von <RETURN> im *General Mask Editor* befindet, ist vollkommen unerheblich. Für den Erfolg der abzusendenden Maske ist lediglich wichtig, daß die Felder *first line*, *last line* und (*B*)egin/(*E*)nd of line korrekt ausgefüllt sind. Wenn Sie außerdem beim Verändern der Zeilen keine „verbotenen“ Felder überschrieben / gelöscht haben (wie z.B. sogenannte TAB-STOP-Zeichen), wird die Transaktion fehlerfrei ausgeführt. Da es sich bei dem Editor um eine Emulation des Original-WAB-Systems handelt, ist er demzufolge genauso „empfindlich“ wie das Original.

Folgendes Bild zeigt das Editieren der WCK-Maske zum Flug 454:



Drücken Sie nun <RETURN>, werden die editierten 6 Zeilen an den Host gesandt, wenn sie innerhalb der Grenzen *first line* und *last line* lagen (so wie in obigem Beispiel). Anschließend werden die nächsten 6 Zeilen in den Editor eingelesen. Dies wiederholt sich so lange, bis die Zeile *last line* im Editor angezeigt und abgeschickt wurde.

Erste Hilfe

Wenn Probleme auftauchen, informiert Sie das System wie folgt:

im *Prompt*-Fenster:

- **ROT auf WEISS** erscheinen Informationen von GUIDE/WABE.

z.B.:

- „Please assign a flight using ALT-F1..F8“
 - Drücken Sie <ALT-F1> bis <ALT-F8>, um einen in der Flugübersicht eingegebenen Flug auszuwählen. Ist auf der gewählten Position keine Flugnummer abgelegt, erscheint automatisch die Flugübersicht, um Ihre Eingaben entgegenzunehmen. Haben Sie diese mit <RETURN> abgeschlossen, wird nun erneut die Auswahl eines Fluges mit <ALT-F1> bis <ALT-F8> erwartet.
- „WFM first“ in der WES-Transaktion
 - Rufen Sie die WFM-Transaktion auf, um den Bearbeitungsstand zu aktualisieren.

- **GELB auf ROT** erscheinen HOST-Fehlermeldungen.

- Wie man diese Fehler beheben kann, lesen sie bitte im LH WAB-Handbuch nach.
- Ein Beispiel:
„ ? Format“
 - Nach der Fehlermeldung erscheint erneut das Eingabefenster. Korrigieren Sie den Fehler und bestätigen Sie mit <RETURN>, oder drücken Sie die Taste <ESC>, um das Eingabefenster zu verlassen.

im *Status*-Fenster :

- Der Propeller („/“)dreht sich nicht ->. es wird auf eine Antwort vom HOST gewartet.
 - Falls sich der Propeller nach 5 Minuten² nicht wieder dreht, kein WAIT im Status-Fenster zu sehen ist, und die Systemuhr steht, dann:
 - Taste <CTRL und Backspace> drücken (UNLOCK)
 - Erfolgt keine Reaktion, Warmstart (CTRL+ALT+Entf./DEL) ausführen.
 - Hilft das auch nicht, bitte den Rechner ausschalten, 10 Sekunden warten, wieder anschalten (Kaltstart).

² ENTNOMMEN AUS DER GUIDE-CKI BENUTZERINFORMATION

Meldungen³ des *Status-Fensters*

Anzeige	Erklärung	Aktion
Connect	Der PC versucht, eine Verbindung zum GATEWAY ⁴ herzustellen.	
Poll	Verbindung zum HOST ist hergestellt.	
Wait	HOST-Antwort wird erwartet.	„UNLOCK“ mit <CTRL+Backspace>
T/O	HOST-Antwort wird erwartet.	Timeout
DBLE RSP	HOST schickt zwei Antworten auf eine abgeschickte Transaktion.	
/	Propeller dreht sich, wenn nicht auf die HOST-Antwort gewartet wird.	
XMT RQST	„TRANSMIT REQUEST“. Diese Transaktion wird grundsätzlich an das GATEWAY geschickt. -Sie ist nur dann sichtbar, wenn das GATEWAY langsam arbeitet.	
A/B	Fenster A/B enthalten noch weitere Informationen.	<CTRL-A> oder <CTRL-B>
↓↑↕	Es gibt noch weitere Seiten.	Taste Page Up/Down (Bild á/â)

³ ENTNOMMEN AUS DER GUIDE-CKI BENUTZERINFORMATION

⁴ GATEWAY = VERBINDUNG ZWISCHEN SITA-NETZ UND GROSSRECHNER(HOST) IN FRA

INDEX

Eingabefenster	3, 5, 10, 11, 16, 17, 20, 22, 24, 25, 27, 30, 31, 35, 37, 38, 43
Funktionsleisten	4, 6
General Mask Editor	7, 16, 19, 40, 41
Host Access	17
HOST ACCESS	16
HOST-Fehlermeldung	43
INFO & HELP	15
Keypad	6, 17, 19, 20, 22, 27, 28, 29, 30, 33, 38, 40
Popup	17, 18, 21, 24, 25, 29, 31, 34, 35, 36
Status- Meldungen	44
Tastenkombination	14
Transaktionen	3, 4, 7, 14, 17, 23
WCK	16, 17, 20, 40, 42
WCM	16, 19
WDF	20, 41
WES	17, 22, 24, 25, 43
WFM	3, 7, 8, 27, 43
WFO	16, 28
WLD	3, 30, 32, 35
WLP	3, 33, 35, 36